

Gebietsbetreuung Nördlinger Ries

Wiesenweihen und Wiesenbrüter



Das Nördlinger Ries



Die einzigartige Landschaft des Nördlinger Rieses ist auf einen Asteroideneinschlag vor 14,5 Mio Jahren zurück zu führen, der sich im Gebiet zwischen der heutigen Fränkischen und Schwäbischen Alb ereignete. Heute finden sich hier viele seltene Arten, z. B. der Große Brachvogel und die Wiesenweihe. Für den Schutz und die Bestandserfassung dieser Vogelarten ist die Gebietsbetreuerin Judith Kronberg aktiv.



Die Wiesenweihe

Drei Brutvorkommen der seltenen Greifvogelart gibt es in Bayern. Das einzige in Schwaben befindet sich im Nördlinger Ries. Hier brüten jedes Jahr zwischen 15 und 25 Paare. Der Name Wiesenweihe (*Circus pygargus*) täuscht, brüten doch die Wiesenweihen nach Lebensraumverlusten in den letzten Jahrzehnten mittlerweile in Getreidefeldern. Um die Vogelart vor den Gefahren durch die Ernte, die mit dem Brutrhythmus kollidiert, zu bewahren, erfolgt der Schutz der Vogelart im Ries durch intensive Betreuung. Hierbei ermittelt und markiert die Gebietsbetreuerin zusammen mit dem ehrenamtlichen

Wiesenweihenbetreuer im Ries, Konrad Bauer, die genauen Gelegestandorte. Die bewirtschaftenden Landwirte lassen daraufhin bei der Ernte Restflächen von 50x50m um die Horste herum stehen. Den Ernteverlust und den Mehraufwand bekommen sie vergütet. Durch diese hervorragende Zusammenarbeit von Vogelschützern, Landwirten und Behörden haben die Wiesenweihen im Ries einen sehr guten Bruterfolg.



Der Große Brachvogel

Das Nördlinger Ries beherbergt in mehreren Brutgebieten Wiesenbrüter wie den Großen Brachvogel (*Numenius arquata*). Dieser Schnepfenvogel ist ebenfalls durch Veränderungen in der Landwirtschaft vom Aussterben bedroht. In den Wiesenbrütergebieten bei Deiningen/Alerheim, Munningen und in den Heuberger Wiesen werden die Brachvogelbrutplätze durch die Gebietsbetreuerin gesichert. Dazu werden wie bei der Wiesenweihe die Neststandorte ermittelt und mit den bewirtschaftenden Landwirten individuelle Maßnahmen vereinbart. Für die damit verbundenen Erschwerenisse werden die Landwirte entschädigt. Durch diese Schutzmaßnahmen soll der Bruterfolg gesteigert und so dem Bestandsrückgang des Brachvogels im Nördlinger Ries entgegengewirkt werden.



Die Gebietsbetreuerin

Judith Kronberg beobachtete schon in ihrer Kindheit die Vögel im Garten. Nach ihrem Studium der Diplom-Geographie verbrachte sie mehrere Sommer auf einsamen Inseln in den Nationalparks am Wattenmeer. Dort lebte sie inmitten von Brutgeschehen und Vogelzug und führte deren Monitoring durch. Seit 2014 ist sie nun als Gebietsbetreuerin Nördlinger Ries für den Schutz der Wiesenweihen und Großen Brachvögel zuständig. Zusätzlich berichtet sie im Rahmen von Vorträgen und regelmäßig erscheinenden Presseartikeln über Gefährdung und Schutz der seltenen Vogelarten im Ries. In Bayern gibt es 37 Gebietsbetreuer, die insgesamt mehr als 10% der Landesfläche betreuen. Sie verstehen sich als Botschafter der Natur und bilden die Schnittstellen zwischen Landnutzern, Behörden und Naturschutz. Die Träger der Gebietsbetreuung Nördlinger Ries sind der Rieser Naturschutzverein e.V., die Schutzgemeinschaft Wemdingen Ried sowie der Landkreis Donau-Ries. Gefördert wird die Gebietsbetreuung bayernweit vom Bayerischen Naturschutzfonds.



Träger der Gebietsbetreuung Nördlinger Ries:

Ansprechpartner:

Dipl.Geogr. Judith Kronberg

Gebietsbetreuerin Nördlinger Ries

Landratsamt Donau-Ries

Landespflege

Pflegstr. 2

86609 Donauwörth

Tel.: 0906 74302

Judith.Kronberg@lra-donau-ries.de

Rieser Naturschutzverein e.V.
Schutzgemeinschaft Wemdingen Ried e.V.
Karl-Brater-Str. 2
86720 Nördlingen
www.riesnatur.de



Landkreis Donau-Ries
Landratsamt Donau-Ries
Pflegstraße 2
86609 Donauwörth



Die **Gebietsbetreuung Nördlinger Ries** wird gefördert von der Stiftung Bayerischer Naturschutzfonds.



Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



*Text: J. Kronberg; Fotos: K. Bauer, H. Partsch, E. Rieder; Design: J. Kronberg, A. Maier; Auflage: 2.500 Stück
Datenquelle der Karte: Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung*